

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

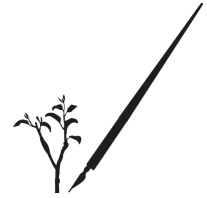
*Wer bin ich? Autobiografisches Schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

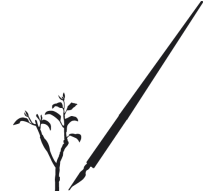


# INHALT



- 
- 4 Einleitung**
- 5–7 Schreibmethoden**  
Redigieren und korrigieren  
Feedback geben
- 8–9 Übersicht Arbeitsaufträge**
- 10–14 Merkblätter Schreibmethoden**  
Der Schreibprozess  
Brainstorming  
Freewriting  
Wörter-Sonne  
Schreiben in Serie
- 15–19 A: Wer bin ich?**
- 20–25 B: Meine Familie und meine Kindheit**
- 26–32 C: Meine Heimat und meine Wurzeln**
- 33–43 D: Meine Schule und meine Freunde**
- 44–50 E: Meine Zukunft und meine Berufswünsche**

# EINLEITUNG



Geschichten, die das Leben schreibt. Das eigene Leben ist ein Fundus für Geschichten. Hier setzt das autobiografische Schreiben an: Wahre Ereignisse aus dem eigenen Leben fliessen in Poesie und Prosa. Kinder und Jugendliche finden über ihre eigene Erlebniswelt einen neuen Zugang zum Schreiben. Die Kopiervorlagen geben viele Anregungen, in den Schreibfluss zu kommen und Erlebtes literarisch aufzuarbeiten.

## AUFBAU DER MATERIALIEN

Im Vorspann findet man Hintergrundinformationen für die Lehrperson, die den Umgang mit den Schreibmethoden und den autobiografischen Texten erklären. Nach einer Übersicht über die Arbeitsaufträge folgen Merkblätter zum Schreibprozess und zu vier Schreibmethoden (Brainstorming, Freewriting, Wörter-Sonne und Schreiben in Serie). Die Schreibmethoden schaffen einen ersten Zugang zum Schreibthema. Diese Methoden können jeweils den Schreibaufgaben vorangestellt werden. Die anschliessenden Kopiervorlagen sind in sechs Oberthemen gegliedert. Der Stift weist auf eine Schreib- und die Sonne auf eine Kreativaufgabe hin.



## EINSATZ IM UNTERRICHT

Die Aufgaben werden direkt auf die Kopiervorlagen oder (wo nicht genauer erläutert) auf ein zusätzliches Blatt oder in ein Heft gelöst. Die Aufgaben werden meist in Stillarbeit gelöst und die Texte anschliessend einem Partner, einer Partnerin oder der Klasse vorgestellt. Da Schreiben Übung erfordert, kann jede Aufgabe auch mehrmals durchgeführt werden. Oft braucht es nur ein neues Schlüsselwort oder ein anderes Thema, um eine Übung abzuwandeln. Die Arbeitsblätter werden im Unterricht als einzelne Schreibansätze oder für ein grösseres Schreibprojekt (z. B. eine Schreibwerkstatt) eingesetzt.

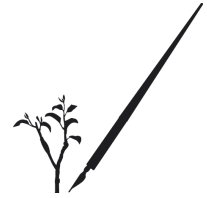
## SCHREIBEN IST PERSÖNLICH

Beim Schreiben soll eine angstfreie Atmosphäre geschaffen werden. Denn beim Schreiben gibt man Einblick in sein Inneres und öffnet sich. Daher sollte niemand zum Vorlesen seines Textes gezwungen werden (vgl. Seite 6 und 7). Ist ein Thema einer Schülerin oder einem Schüler unangenehm, darf sie oder er es auch wechseln. Je nach Biografie kann es einigen Jugendlichen schwerfallen, in der Ich-Perspektive zu schreiben. Wenn das der Fall ist, sollte man immer eine Verfremdung anbieten: Die Schülerin oder der Schüler wählt dann eine erfundene Figur, aus deren Sicht erzählt wird. Und ganz wichtig: Autobiografisches Schreiben ist keine Therapie!

## SCHREIBHEMMUNGEN

Manche Schülerinnen und Schüler haben Schreibhemmungen. Vielleicht hilft eine der vorgestellten Schreibmethoden, um die Blockade zu lösen (vgl. Seiten 11 bis 14). Und falls die Schreibmethoden nichts nützen, dürfen die Jugendlichen schriftlich übers Schreiben schimpfen – auch das ist autobiografisches Schreiben.

# SCHREIBMETHODEN



## SCHREIBEN OHNE DRUCK

Schreiben ist für Jugendliche oft mit Erwartungsdruck verbunden. Viele Schülerinnen und Schüler meinen, dass das, was sie zu Papier bringen, perfekt sein müsse. So sehen viele Jugendliche Schreiben als Pflicht oder Mittel zum Zweck. Die schönen Aspekte des Schreibens gehen unter diesem Druck verloren.

Das kreative Schreiben kann diesen Druck nehmen. Ein spielerischer Zugang zum Schreiben vermittelt Spass an dieser Ausdrucksform. So soll die Lust und Freude am Schreiben wieder geweckt werden. Denn Schreiben kann, genau wie Malen oder Musik, auch als Kunst gesehen werden.

## SCHREIBMETHODEN

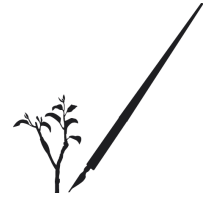
Auf den Seiten 11 bis 14 werden Schreibmethoden vorgestellt, die auch immer ergänzend zu jeder anderen Übung angewendet werden können. Die Methoden sind das Brainstorming, das Freewriting (freies oder automatisches Schreiben), die Wörter-Sonne (Clustering) und das Schreiben in Serie (serielles Schreiben). Diese Methoden können als Warm-up anderen Schreibaufgaben vorangestellt werden. Es sind assoziative Übungen, welche die Hand lockern, Schreibhürden überspringen lassen und für eine Fülle an Ideen sorgen.

Beim Brainstorming und bei der Wörter-Sonne kann auch mit Bildern gearbeitet werden. Als Vorstufe zum Schreiben dürfen die Schülerinnen und Schüler auch malen oder Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften ausschneiden und aufkleben. Dieser Zwischenschritt kann für Jugendliche, die nicht sehr schreib-erfahren sind, hilfreich sein. Ausserdem geben solche Fotos und Bilder wiederum neue Ideen und Schreibimpulse.

## SCHREIBEN IST PERSÖNLICH

Die Ergebnisse dieser Vorübungen sollten in der Regel nicht vorgelesen werden müssen, denn das hemmt die Kreativität. Wichtiger ist es, die Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, ganz frei zu arbeiten. Denn nur dann, wenn die Gedanken ungefiltert fließen dürfen, kann ein kreativer Prozess entstehen. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich bei dem, was sie tun, geschützt fühlen. Denn schliesslich ist kreatives Schreiben (besonders das autobiografische Schreiben) etwas sehr Persönliches. Damit muss behutsam und einfühlsam umgegangen werden (vgl. Seite 6 und 7).

## REDIGIEREN UND KORRIGIEREN



### TEXTREDAKTION?

Dürfen autobiografische Texte überhaupt überarbeitet oder gar korrigiert werden? Viele Lehrende des kreativen Schreibens sind der Meinung, dass die Textredaktion mit einem anschließenden Korrekturgang einen wichtigen Effekt zunichte macht: nämlich den, unblockiert und frei zu schreiben, jenseits von Regeln, wie es sie beispielsweise beim Aufsatzunterricht gibt. Auf der anderen Seite kann eine Überarbeitung durchaus Spass bereiten und auch stolz machen. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler sieht, wie sich ihre oder seine erste Idee Schritt für Schritt zu einem literarischen Werk entwickelt hat, kann das beflügeln.

### TEXTREDAKTION! – ABER WIE?

Die folgenden Punkte helfen, den kreativen Effekt nicht zu zerstören:

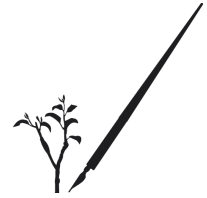
- Die Schülerinnen und Schüler werden nicht direkt bei ihren ersten Schreibversuchen mit einer anschließenden Überarbeitung konfrontiert.
- Die Schülerinnen und Schüler wählen selbst aus, an welchen Texten sie weiterarbeiten möchten.
- Ebenso dürfen die Schülerinnen und Schüler entscheiden, wann sie ihre Texte überarbeiten möchten. Die Überarbeitungsphase muss nicht zwingend direkt nach dem Schreiben sein.

Eine Idee: Im Anschluss an eine Unterrichtseinheit oder an ein Projekt zum autobiografischen Schreiben folgt eine Redigierwerkstatt. Wie in einer Zeitungsredaktion oder in einem Buchlektorat werden die Texte noch einmal bearbeitet. Somit erhält die Redaktion wiederum einen spielerischen Charakter.

### TEXTVERÖFFENTLICHUNG

Ein Anreiz kann es sein, dass man eine Sammlung von Texten plant. So könnte man zum Beispiel ein Heft mit Texten veröffentlichen oder eine Ausstellung mit Texten vorbereiten. Oder eine Lesung. Das schafft eine zusätzliche Motivation, an den Texten noch einmal zu feilen und sie lese- oder druckreif zu machen.

# FEEDBACK GEBEN



Da beim autobiografischen Schreiben zum Teil sehr persönliche Texte entstehen, sollte ein „Nein“ zum Vorlesen oder Veröffentlichen vor der Klasse immer akzeptiert werden.

## TIPPS UND REGELN

Für das Vorlesen selbst sollte es Regeln geben:

- Wer vorliest, wird nicht unterbrochen.
- Nach dem Vorlesen dürfen die Zuhörerinnen und Zuhörer ein Feedback geben.
- Der Text wird nicht bewertet. Es gibt kein richtig oder falsch, kein gut oder schlecht.
- Zunächst sagen die Zuhörerinnen und Zuhörer, was bei ihnen angekommen ist, also was der Text ausgelöst hat.
- Dann dürfen sie sagen, was ihnen gut gefallen hat.
- Zum Schluss dürfen sie Fragen an den Text stellen. Die Zuhörer und Zuhörerinnen dürfen sagen, was ihnen unklar geblieben ist.
- Die Autorin oder der Autor erklärt nichts und rechtfertigt sich nicht für das, was sie oder er geschrieben hat. Die Fragen und Anmerkungen können aber eine Anregung sein, hier und dort vielleicht noch einmal nachzubessern.

Um das Feedback noch mehr zu strukturieren, können auch im Vorfeld Höraufgaben verteilt werden. Einige Schülerinnen und Schüler bekommen Fragen zugeteilt, zum Beispiel:

- Was macht den Text interessant?
- Welche Wörter haben sich besonders eingepägt?

Die Fragen beantworten sie nach dem Vorlesen.

## FEEDBACK STRUKTURIEREN

Ein Trick, die mögliche Angst vor der Präsentation der Schreibergebnisse zu nehmen, ist es, dass man Text und Autorin bzw. Autor entkoppelt. Dazu sammelt man alle Texte ein und kopiert sie. Die Schülerinnen und Schüler ziehen dann jeweils einen kopierten Text, der nicht ihr eigener ist. Diesen lesen sie vor. Textfeedback kann natürlich auch in kleineren Gruppen erfolgen; auch das baut Hemmungen ab.

Autobiografisches Schreiben ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung für Schülerinnen und Schüler. Und zwar nicht nur im Hinblick auf die schriftlichen Kompetenzen, sondern auch auf die Entwicklung der Persönlichkeit.

# ÜBERSICHT ARBEITSAUFTRÄGE



	Seite im Ordner	Internet-einsatz
<b>Merkblätter Schreibmethoden</b>		
Der Schreibprozess	10	-
Brainstorming	11	-
Freewriting	12	-
Wörter-Sonne	13	-
Schreiben in Serie	14	-

<b>A: Wer bin ich?</b>		
Namensgedicht	15	-
Namensgeschichte	16	x
Steckbrief	17	x
Wenn ich ein Tier wäre	18	x
Jung und sportlich	19	-
<b>B: Meine Familie und meine Kindheit</b>		
Mein Stammbaum	20	x
Leben früher und heute	21	x
Ich als kleines Kind	22	-
Mein Lieblingsspielzeug	23	-
Ich als Künstler oder Künstlerin	24	x
Meine Familie als Bestseller	25	x
<b>C: Meine Heimat und meine Wurzeln</b>		
Was ist Heimat?	26	-
Heimat-ABC	27	-
Metapher	28	x

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Wer bin ich? Autobiografisches Schreiben*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

